

Andrea Büttner zieht im Kunstmuseum Basel in Zeichnungen, Grafiken und Bildhauerei Verbindungen zwischen der Kunstgeschichte und sozialen Themen wie Armut, Scham oder Sexualität



Foto: Max Ehrengreuber, © die Künstlerin & ProLitteris, Zürich und VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Andrea Büttner, 2021, Holzschnitte, "Andreas Büttner. Der Kern der Verhältnisse", Ausstellungsansicht, Kunstmuseum Basel

Arbeit, Armut, Scham, Gesellschaften und ihre Glaubenssysteme sind Themenbereiche, zu denen Andrea Büttner arbeitet. Ihre Ausstellungen setzen sich aus einer Vielzahl von Medien, etwa Holzschnitten, Glasobjekten oder Video, zusammen und bieten raumgreifende "Erzählungen". Im Kunstmuseum Basel verbindet sie auf den ersten Blick disparate Stränge wie Zwangsarbeit im biodynamischen Landbau der Nationalsozialisten und die zeitgenössische Smartphone-Kultur miteinander.

Work, poverty, shame, societies and their belief systems are thematic areas on which Andrea Büttner concentrates. Her exhibitions combine a number of media including woodcuts, glass objects, and video works to form extensive "narratives". At Kunstmuseum Basel, she brings together disparate strands such as forced labor in biodynamic farming under the Nazi regime and current smartphone culture.

Andrea Büttner "Der Kern der Verhältnisse", Kunstmuseum Basel / Gegenwart, bis 1. Oktober